Besondere Leistungen wertschätzen

Sportlerehrung der Stadt Bückeburg im Rahmen des Familientages

VON NADINE HARTMANN



Leichtathletik-Ass Merle Homeier wird für ihre sportlichen Verdienste ausgezeichnet. FOTOS: NH



In der Disziplin Rudern werden Paul Karsubke, Ture Quernheim und Jarl Quernheim von der Ruderriege Schaumburgia geehrt.



Voll wird es auf der Bühne, als die B-Jugend-Handballer des TVE Röcke ihre Ehrung für den siebten Platz in der Verbandsliga Westfalen entgegennehmen.

BÜCKEBURG. Mal in einem ganz anderen Rahmen, nämlich öffentlich auf der Bühne auf dem Marktplatz im Rahmen des Familientages, hat die Stadt Bückeburg zahlreiche heimische Sportler für ihre Leistungen ausgezeichnet.

Bürgermeister Axel Wohlgemuth und Wilhelm Klusmeier, Vorsitzender des Sport- und Partnerschaftsausschusses der Stadt, nutzten die Gelegenheit, die Sportlerehrung aus dem Rathaussaal heraus in die fröhliche Atmosphäre des Familientages zu integrieren und aufzuwerten, um auch auf diese Weise die sportlichen Leistungen besonders anzuerkennen. Dabei haben sich im vergangenen Jahr wieder kleine und große Bückeburger sportlich gemessen und Höchstleistungen erbracht: Katharina Schubert vom TVE Röcke sowie Marco Hämmerling vom VfL Bückeburg wurden geehrt für das zehnmalige Erreichen des Deutschen Sportabzeichens in Gold, Clara Seifert und Amadeo von Palombini (beide VfL) sowie Bjarne Rothmann (TVE) wurden für das fünfmalige Erreichen des Sportabzeichens in Gold ausgezeichnet. Manuela Reichhardt von der Ruderriege Schaumburgia wurde für das 20. Sportabzeichens der Erwachsenen in Gold geehrt: „Ich kann einfach nicht aufhören“, so die Athletin zum Bürgermeister. Gemeinsam mit Johanna und Marion Reichhardt hat sie zudem 15-mal das Sportabzeichen Familie erworben.

Im Bereich der Leichtathletik wurde Nachwuchstalent Merle Homeier für ihre sportlichen Erfolge, unter anderem den dritten Platz bei den Deutschen Meisterschaften sowie den ersten Platz bei den Deutschen U23-Meisterschaften im Weitsprung, ausgezeichnet. „Sie haben sich besonders hervorgetan mit ihren Leistungen“, lobt Wohlgemuth. Ein großer Traum Homeiers sei natürlich eine Teilnahme bei den Olympischen Spielen. „Dafür drücken wir Ihnen alle die Daumen“, so der Bürgermeister. In der Disziplin Rudern wurden Paul Karsubke sowie Ture und Jarl Quernheim von der Ruderriege Schaumburgia geehrt. Sandra Goldberg vom VfL Bückeburg wurde für den sechsten Platz bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Leichtathletik-Fünfkampf ausgezeichnet. Einige Läufer des VfL Bückeburg – Rico Beier, Dirk Gaarmann, Sebastian Höltje, Jens Ulbrich und Hildegard Waldeck – wurden ebenfalls für ihre Leistungen und ihren langen Atem prämiert. Vor allen Dingen für ihre Langstreckenläufe und Marathons zollten Wohlgemuth und Klusmeier den Athleten großen Respekt. Sebastian Höltje lief unter anderem 50 Kilometer in unter fünf Stunden – das sorgt auch im Publikum für anerkennendes Kopfnicken.



Für langen Atem und das mehrfache Erreichen des Deutschen Sportabzeichens ausgezeichnet werden Marco Hämmerling, Clara Seifert und Bjarne Rothmann.

Im zweiten Block ehrten Wohlgemuth und Klusmeier die Bosselmannschaft der BSG Bückeburg, bestehend aus Dieter Getzschmann, Andreas Schwan, Markus Peter, Klaus Böke und Horst Buchholz, für das Erreichen des sechsten Platzes bei der Deutschen Meisterschaft. „Bosseln ist viel eher meine Sportart“, konstatiert auch der Verwaltungschef.

Voll wurde es auf der Bühne, als die B-Jugend-Handballer des TVE Röcke ihre Ehrung für den siebten Platz in der Verbandsliga Westfalen entgegennahmen. „Ein Sport, wo ich mich wenigstens ein bisschen auskenne“, gibt Wohlgemuth zu und erfragt zunächst, welche der Jugendspieler auch Ambitionen für eine Profi-Karriere hegen. Trainer Steffen Hilgendorf dankte der Stadt für die Ehrung – im Vorfeld war extra ein Spiel verlegt worden, damit die gesamte Mannschaft diese Auszeichnung durch die Stadt entgegennehmen kann.

Eine Sonderehrung wurde Manfred Klöpper, langjähriger 2. Geschäftsführer des TVE Röcke, zuteil: Seit 40 Jahren beim gleichen Verein, obwohl auch er „vielleicht mal eine Karriere beim THW Kiel angestrebt hat“, so der Bürgermeister. „Du bliebst immer deinem Verein treu und hast lange den gefährlichsten Posten im Tor bekleidet. Zudem bist du ein Muster an Vereinsführer und hast viel für den TVE getan. Leute wie Sie machen, dass Bückeburg funktioniert. Vielen Dank dafür.“